

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!
Liebe „Fans“ und „FreundInnen“ des Bezirksmuseums Rudolfsheim-Fünfhaus!

Ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre die bereits vierte Publikation unserer Reihe „EDITION Bezirksmuseum 15“ vorstellen zu können. Nr. 1 waren die „Kartengrüße“ von *Anton Suchomel* (1879-1962), dem zeichnenden Amtsrat, der von den 1950er-Jahren bis zu seinem Tod im 15. Bezirk gewohnt hat und uns unzählige selbst geschriebene und gezeichnete sogenannte Bildpostkarten hinterlassen hat. Nr. 2 behandelte die Geschichte des ehemaligen „Hotel Holzwarth“ und nunmehrigen „Tourotel“ in der Mariahilfer Straße 156-158.

Die dritte Ausgabe beleuchtete die Geschichte einer Familie in Rudolfsheim-Fünfhaus. Die Aufzeichnungen der Autorin Eva Anna Welles – Mitarbeiterin des Bezirksmuseums – sind sehr persönliche Erinnerungen an ihre Familie und ihre eigene Kindheit im 15. Bezirk, die aber auch für das Erleben vieler anderer stehen. Die Ereignisse und Erlebnisse vor dem 1. Weltkrieg, während des Krieges und danach haben sich als kollektive Erinnerung in die Herzen und Hirne der Menschen eingeschrieben. Viele haben von Ihren Großeltern und Eltern nichts oder nur sehr wenig über diese Zeit erfahren. Mit den hier aufgeschriebenen Erinnerungen – hervorragend recherchiert und durch Fotos und Zeitdokumente ergänzt - können Sie einen Einblick in die kleine und große Geschehnisse der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im 15. Bezirk erhalten. Teil 1 war den Großeltern der Autorin gewidmet. Der nun vorliegende Teil 2 beschäftigt sich mit den Eltern und der Autorin selbst, u.a. mit dem Kindergarten und der Volksschule in der Friesgasse, den Geschäften und insgesamt dem Alltag in den 1950er und 1960er Jahren.

Die Tätigkeit in einem Bezirksmuseum erfolgt, wie Sie sicher wissen, ehrenamtlich, d.h. ohne Bezahlung neben dem Beruf. Umso bemerkenswerter und lobenswerter ist es, wenn sich jemand mit vollem Einsatz einer Sache widmet und viel Zeit und Energie in ein Thema investiert und die Ergebnisse damit der Öffentlichkeit zugänglich macht. Solche Menschen findet man auch und gerade in den Wiener Bezirksmuseen: Sie halten (Bezirks)Geschichte lebendig, widmen sich den kleinen, aber feinen Themen, die sonst vielleicht untergehen würden.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der Lektüre und lade Sie herzlich ein, uns (wieder einmal) in „Wiens gemütlichem Bezirksmuseum“ zu besuchen (Kontakt Daten und Infos finden Sie auf der Rückseite).

Mag. Brigitte Neichl
Museumsleiterin

Wien-Rudolfsheim-Fünfhaus,



V.l.n.r.: Rebecca Wagner, Eva Müller, Mag. Brigitte Neichl, Dr. Birgit Buxbaum, Rita Blauensteiner, Mag. Kristian Ruch, Dr. Waltraud Zuleger, Johanna Eder, Daniela Neichl

Inhaltsverzeichnis Heft 2

Als der Bezirk noch aus Vororten bestand	
Meine eigene ebensgeschichte	8
Unser Wohnhaus	12
Kindergarten und Schule in der Friesgasse	22
Einkaufen und Geschäfte	28
Spazieren - und überhaupt - gehen	2
Der Garten meiner Großeltern	
Ein wenig Zeitgeschichte	6
Ich wurde älter	6
Veränderungen	7
Literaturverzeichnis	
Ein Angebot für die geschätzten Leserinnen und Leser	
Lebenslauf und Bibliographie	
ublikationen des Bezirksmuseums Rudolfsheim -Fünfhaus	

Heft 1: Die Großeltern

Wie alles begann	Geschäfte im (1. und) 15. Bezirk
Meine Großmutter	Die Einkaufsgewohnheiten meiner Großeltern
Mein Großvater	Die Märkte
Der 1. Weltkrieg	Die Rudolfsheimer farrkirche
Frauenarbeit im Krieg	Mord und andere Taten
Die Wohnungen meiner Großeltern	Die Jahre vergingen
Nach dem 1. Weltkrieg	iteraturverzeichnis
Mein Großvater und seine Arbeit	Ein Angebot für die geschätzten eserinnen und eser
Der Garten meiner Großeltern	Impressum

IMRESSUM

EDITION Bezirksmuseum 15

Medieninhaber: Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus, 1150 Wien, Rosinagasse

Herausgeberin und Redaktion: Mag. Brigitte Neichl

ayout und Satz: Mag. Bri gitte Neichl

overgestaltung: Max oegler, Sabine ils

opyright: Bezirksmuseum Rudolfsheim -Fünfhaus

rinted in Austria von: BMVHeeresdruckerei, Kaserne Arsenal, Objekt 12, 101 Wien

1. Auflage 201 ISBN 978 - -950215 -6-

Alle Rechte am Text und den Abbildungen, auch der auszugsweise Abdruck oder die Reproduktion der Abbildungen, gleich durch welche Medien, sind vorbehalten. Jegliche Verwertung der Abbildungen ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig.